

TITELBILD IM SEPTEMBER: Rudolf Lindau

wurde 1829 in Gardelegen/Preußen geboren und besuchte in Magdeburg das Gymnasium. Nach Studien in Berlin, Gießen, Montpellier und Paris promovierte er in Gießen.

Neben seiner Muttersprache Deutsch beherrschte er auch Französisch und Englisch fließend und arbeitete u.a. als Journalist bei der bekannten *Revue des deux mondes* in Paris. Dort hatte er Kontakte zu Westschweizern und wurde schließlich auch dem Präsidenten des Schweizer Uhrenverbandes (Union horlogère) empfohlen, der sich für die Aufnahme von Handelsbeziehungen zu Japan stark machte. Im Auftrage der Union horlogère und des Kaufmännischen Directoriums in St. Gallen unternahm er 1859 einen ersten Versuch zur Anbahnung offizieller Beziehungen zwischen den beiden Ländern; 1864 gründete er in Yokohama die *Japan Times* und amtierte dort interimistisch auch als erster Schweizer Generalkonsul. Im Jahre 1869 kehrte Lindau nach Deutschland zurück und machte dort eine diplomatische Karriere im Außenministerium. Er starb 1910 während einer Reise nach Paris. Lindau hinterlässt ein umfangreiches literarisches und journalistisches Werk auf Französisch und Deutsch.

Foto: Rudolf Lindau 1909 (Deutsches Bundesarchiv)

Text: Roger Mottini

IMPRESSUM

Die OAG NOTIZEN erscheinen zehnmal jährlich. Sie enthalten Vereinsnachrichten, Hinweise auf Veranstaltungen, redaktionelle Beiträge und Rezensionen. Der Inhalt der jeweiligen Artikel gibt nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Nachdruck nur mit schriftlicher Genehmigung der Redaktion.

Herausgeber:	OAG Deutsche Gesellschaft für Natur- und Völkerkunde Ostasiens
Adresse:	OAG-Haus, 7-5-56 Akasaka, Minato-ku, Tokyo 107-0052, Japan
Tel:	(03) 3582-7743
Fax:	(03) 5572-6269
E-Mail:	tokyo@oag.jp
URL:	http://www.oag.jp
Redaktion:	Dr. Maike Roeder (roeder@oag.jp)
Auflage:	800 Exemplare
Redaktionsschluss:	15. des Vormonats
Druck:	PrintX Kabushikigaisha, Tokyo

© 2014 OAG Tokyo
ISSN 1343-408X

